

**WWA  
SSSER  
SPORT  
BRILLEN:  
SCHUTZ UND  
KOMFORT FÜR GUTES SEHEN**

**PRESSE-  
THEMEN-  
SERVICE**

Kuratorium Gutes Sehen



## Warum Brillen für den Wassersport?

Die Deutschen mögen das Wasser: 47 Millionen gehen regelmäßig oder gelegentlich schwimmen. Auch Tauchen, Segeln, Surfen und Angeln sind beliebt. Wer dabei zur richtigen Sportbrille greift, schützt seine Gesundheit und steigert sein sportliches Vergnügen. Leider ist das nicht oft der Fall: 15,6 Millionen fehlsichtige Menschen hierzulande treiben Sport, ohne ausreichend gut zu sehen. Noch größer ist die Zahl derer, die keine oder sportuntaugliche Sonnenbrillen tragen. Doch gerade beim Wassersport kann schlechtes Sehen oder die falsche Brille zu gefährlichen Situationen führen.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, warum Sportbrillen wichtig sind, welche Details für welche Wassersportarten geeignet und welche Sehlösungen mit Korrektur möglich sind. „Unser kleines Sportbrillen-Lexikon“ gibt Ihnen vertiefende Informationen über Qualitätsunterschiede und Extras bei Brillengläsern. Unter der Rubrik „Wussten Sie schon, dass?“ haben wir Wissenswertes über Wassersportbrillen nochmals kurz zusammengefasst.

Gerne vermitteln wir Ihnen einen Kontakt zu unserem unabhängigen Experten Dr. Wolfgang Wesemann, Direktor der Höheren Fachschule für Augenoptik in Köln, der Ihnen für Interviews zur Verfügung steht. Wenn Sie mit einem auf Sportbrillen spezialisierten Augenoptiker sprechen möchten, helfen wir Ihnen ebenfalls gerne weiter.

Unser Themenservice soll Ihnen Ideen für Ihren redaktionellen Beitrag geben. Zwei Drittel aller Bundesbürger treiben mit Freude Sport. Informationen zum Nutzen von Wassersportbrillen sind sicher auch für Ihre Zielgruppe interessant.

Auf der beigelegten CD finden Sie die Inhalte dieses Heftes auch digital – Bilder, Infografiken, Texte –, zudem Interviews mit Dr. Wolfgang Wesemann und dem Augenoptiker und Dozenten für Sportoptik Jens Heymer. Weitere Informationen stehen für alle Internetnutzer unter [www.sehen.de](http://www.sehen.de) zur Verfügung.

Es grüßt Sie herzlichst

Kerstin Kruschinski  
Kuratorium Gutes Sehen e.V.

## Presseinformation

Brillen für den Wassersport  
Seite 4

## Die Unterschiede

Wassersportarten und deren Anforderungen  
an das Sehen  
Seite 8

## Kleines Sportbrillen- Lexikon

Technische Vorteile im Visier  
Seite 9

## Wussten Sie schon, dass ...

Elf interessante Fakten zur Sportbrille  
Seite 10

MIT  
CD ZUM  
THEMA  
AUF S.11

### PRESSEKONTAKT

Kuratorium Gutes Sehen e.V.  
Kerstin Kruschinski  
Werderscher Markt 15  
10117 Berlin  
E-Mail: [kruschinski@sehen.de](mailto:kruschinski@sehen.de)  
Tel.: 030 414021-22  
Web: [www.sehen.de](http://www.sehen.de)

## Brillen für den Wassersport

Ihre Freizeit verbringen die Deutschen gerne im oder auf dem Wasser. Doch nicht nur die ca. 40 Millionen Brillenträger<sup>1</sup> müssen dabei jederzeit gut sehen können. Wasser, Sonne, Wind und Fremdkörper können die Augen nachhaltig schädigen. Wer beim Wassersport auf eine Sportbrille verzichtet, riskiert seine Gesundheit und schmälert sein sportliches Vergnügen.

15,6 Millionen fehlsichtige Menschen hierzulande<sup>2</sup> treiben Sport, ohne dabei ausreichend gut zu sehen. Sie tragen weder eine Sportbrille, noch die oft benötigte Korrektur. Das ist riskant. Denn über 80 Prozent unserer Sinneseindrücke nehmen wir mit den Augen wahr.

Besonders beim Wassersport kann schlechtes Sehen zu gefährlichen Situationen führen. Wenn das Sonnenlicht blendet, unerwartet Wellen, Strömungen und Untiefen auftreten, kann das verunsichern, im und unter Wasser sogar zu Panikreaktionen führen. Sind technische Geräte schwer oder nicht erkennbar, kann das folgenschwere Fehlentscheidungen nach sich ziehen. Eine Sportbrille mit entsprechender Korrektur bringt hier Sicherheit.

Generell muss eine Sportbrille vor allem bruchsicher sein, vor UV-Licht schützen und Funktionen übernehmen, denen eine Alltagsbrille nicht entsprechen kann.

# WASSERSPORT BRILLE

**1. UV-Schutz** für gesunde Augen

**2. Blendschutz** für entspanntes Sehen

**3. Glasfarben** für kontrastreiche Sicht

**4. Beschichtungen** für mehr Komfort

**5. Safety Leash** schützt vor Brillenverlust

**6. Sehkorrektur** bei Fehlsichtigkeit

**Kiter, Surfer & Co**

Bruchsichere Fassungen mit flexiblem Innenrahmen verhindern Reizungen und Verletzungen.

**Schwimmer**

Individuelle Größen und Dichtungssysteme schützen vor Wasserkontakt und Krankheitserregern.

**Taucher**

Tauchmasken mit Korrektionsgläsern ermöglichen das Ablesen der Instrumente.

**Segler und Motorbootportler**

Gebogene Formen schützen vor Wind und Wasser. Polfilter vermeiden Blendung und gewährleisten Sicht in die Tiefe.

**Freunde von Rafting, Kajak usw.**

Gebogene Brillen mit Seitenschutz schützen vor Fremdkörpern. Rötliche Gläser verdeutlichen Strömungen.

**Ruderer und Kanuten**

Polfilter schlucken schräge Lichtreflexionen der Wasseroberfläche. Schwimmkörper verhindern Brillenverlust.

**Angler**

Polfilter machen Fische unter der Oberfläche sichtbar. Graubraune Gläser steigern Kontraste. Sehkorrektur sorgt für sicheres Hantieren.

**Tipp**

Kontaktlinsen dürfen mit Wasser nicht in Berührung kommen. Schwimmbrillen mit Korrektionsgläsern sind optimal.

<sup>1</sup> Allensbach-Brillenstudie 2014/15  
<sup>2</sup> Allensbach-Brillenstudie 2011

<sup>3</sup> Schnell, D. (2000). Sport und Auge: Augenverletzungen durch Sport und Sport als Therapie bei Augenkrankheiten. Deutsches Ärzteblatt, 97 (41)

Kurz- und Langversion des Textes (4.323 Zeichen bzw. 6.408 Zeichen) und Infografiken finden Sie auf der beiliegenden CD.

### Was eine Sportbrille leisten muss

#### Schutz vor UV-Licht, Blendung, Wetter und Verletzungen

Eine Universal-Sportbrille gibt es nicht, doch Eigenschaften, die jede gute Sportbrille haben muss:

- ▶ Bruchsicherer Kunststoff für Gläser und Fassung. Metallteile und Glas sind tabu.
- ▶ Fester Sitz für rutschfesten und wackelfreien Halt.
- ▶ Ultraleicht für langes und bequemes Tragen.
- ▶ Verstellbare Nasenpads und justierbare Bügel für optimale Passform.
- ▶ Stark gebogene Fassung, die das Gesicht gut umschließt (Schutz vor Wind, Regen, Fremdkörpern).
- ▶ Gut funktionierendes Belüftungssystem für schnelle und schweißtreibende Sportarten.
- ▶ Verzerrungsfreie Gläser für gute Sicht.
- ▶ 100-prozentiger Schutz vor UV-Strahlen und störender Blendung.
- ▶ Glasfarben müssen auf die Anforderungen der jeweiligen Sportart abgestimmt sein.
- ▶ Tönungsintensität sollte den unterschiedlichen Lichtverhältnissen entsprechen.

#### Schutz der Augen vor Verletzung und Reizung

Über 90 Prozent der Augenverletzungen im Sport wären durch Schutzmaßnahmen vermeidbar.<sup>3</sup> Bei Sportarten mit hohem Tempo – Windsurfer und Kitesurfer können auf 90 km/h kommen – ist der Sicherheitsaspekt im Falle eines Bruches besonders wichtig. Um die Belastung durch beißenden Wind gering zu halten, besitzen manche Brillenfassungen einen abnehmbaren Innenrahmen aus Schaumgummi. Ein spezieller Seitenschutz hält zudem Spritzwasser ab. Der direkte Wasserschutz hat beim Lieblingswassersport der Deutschen Priorität. Über sechs Millionen gehen

Hautfreundliche Dichtungen sowie verstellbare Augenmuscheln und Bänder verhindern das Eindringen von Wasser und sorgen für klare Sicht über und unter Wasser.

Mit Schwimmbrillen sollte übrigens nie getaucht werden, da der Druckausgleich nur über eine Tauchmaske funktioniert.

#### UV-Schutz für gesunde Augen

Wasserflächen reflektieren die unsichtbare, schädliche UV-Strahlung enorm. Die Belastung ist hier um bis zu 80 Prozent höher. Deshalb ist für Wassersportler ein 100-prozentiger UV-Schutz der Augen besonders wichtig. Es ist darauf zu achten, dass die Brille

### WUSSTEN SIE SCHON, DASS:

33%

... mit Taucherbrille alle Gegenstände im Wasser um ein Drittel vergrößert erscheinen. Außerdem sehen wir nur mit Taucherbrille scharf. Das menschliche Auge ist für das Sehen unter Wasser schlecht geeignet.<sup>2</sup>

25%

... jedes vierte Kind fehlsichtig am Schulsport teilnimmt, ohne eine geeignete Brille zu tragen. Das betrifft auch den Schwimmunterricht.<sup>1</sup>

80%

... die Augen 80 Prozent der Sinneseindrücke liefern, die dann vom menschlichen Gehirn verarbeitet werden?

80%

... polarisierende Gläser schräg einfallendes Licht schlucken und so reflektierende Wasseroberflächen plötzlich durchsichtig werden?

in ihrer Freizeit häufig schwimmen, 41 Millionen immerhin ab und zu. Schwimmbrillen bewahren die Sportler vor Reizungen durch chemische Zusätze, Keime, Bakterien, Salz und Fremdkörper.

mit dem CE-Kennzeichen und dem Zusatz „UV 400“ oder „100 Prozent UV-Schutz“ versehen ist. Auch Informationen zur Blendschutz-Kategorie (Tönungsintensität) sowie zum Hersteller mit Sitz in der EU müssen erkennbar sein.

UV-LICHT WIRD AUF DER WASSEROBERFLÄCHE UM EIN VIELFACHES REFLEKTIERT. DABEI KANN EINE UM ÜBER 80% HÖHERE UV-BELASTUNG ERREICHT WERDEN.

### Blendschutz für entspanntes Sehen

Die Glastönung hat keinen Einfluss auf den UV-Schutz. Sie reduziert aber den Lichtdurchlass und sorgt mit dem sogenannten Blendschutz für entspanntes Sehen. Je dunkler die Scheiben, desto mehr Licht wird herausgefiltert. Den unterschiedlichen Lichtverhältnissen entsprechend gibt es fünf Blendschutz-Kategorien. Für Wassersportler ist die Kategorie 2 zu empfehlen. Bei besonders starkem Sonnenlicht, etwa in südlichen Gefilden, ist ein noch dunklerer Filter, Kategorie 3, nötig. Darüber hinaus gibt es sehr praktische Systeme, bei denen das Wechseln von Gläsern unterschiedlicher Tönung per Klick möglich ist.



Foto: Essilor GmbH

Schließt die Brille am Gesicht nicht dicht ab, ist eine Rückseitenentspiegelung ratsam. Sie verhindert, dass Licht über Reflektionen von der Glasrückseite ins Auge gelangt.

### Glasfarben für kontrastreiches Sehen

Für alle Wassersportarten sind graue, grüne und braune Brillengläser zu empfehlen: Grau verfälscht die Farben der Umgebung am wenigsten, Braun verstärkt die Kontraste bei angenehmer Farbwiedergabe.

Abzuraten ist, vor allem bei schnellen Sportarten, von Blau und Violett: Durch diese Gläser werden Bewegungen im Außenwinkel deutlich später wahrgenommen, was wiederum zu verlangsamten Reaktionen führt.

### Wichtige Glasveredelungen

Für Outdoor-Sport auf dem Wasser sind polarisierende Brillengläser fast immer eine sinnvolle Investition: Lichtreflexe werden auf ein Minimum reduziert, die Farben erscheinen kräftiger, Kontraste wesentlich höher, der Blick in die Ferne wird sichtbar besser. Vor allem aber werden Lebewesen oder Objekte in unmittelbarer Nähe erkennbar. Ohne Polfilter bleibt die Wasseroberfläche eine undurchsichtige, reflektierende Fläche.

Auf Polfilter verzichten sollten Freunde von Rafting, Kajak und Co. Sie sind darauf angewiesen, Oberflächenströmungen zu erkennen. Das fördern vor allem Glasfarben in Rot und Orange.

Auch die zusätzliche Option selbsttönender Brillengläser kann auf dem Wasser sinnvoll sein. Sie passen sich den variierenden Lichtverhältnissen automatisch an und werden je nach Sonnenintensität heller oder dunkler. So kann die Brille bei jedem Wetter genutzt werden, ohne die Scheiben wechseln zu müssen.

### Schutz vor Brillenverlust

Auch unter widrigen Wetterbedingungen darf die Sportbrille nicht verloren gehen. Auftriebskörper sorgen dafür, dass die Brille im Wasser oben schwimmt. Ideal ist zudem ein Kopfband. Auch eine sogenannte Safety Leash ist eine gute Alternative: eine Sicherheitsleine, welche die Brille mit der Kleidung des Sportlers verbindet.

Kurz- und Langversion des Textes (1.891 Zeichen bzw. 2.955 Zeichen) finden Sie auf der beiliegenden CD.

## Sehkorrektur für Wassersportler

### Beim Wassersport die Alltags-Brille zu tragen oder ganz auf eine Sehhilfe zu verzichten, ist gefährlich.

Die Alternative ist eine Wassersportbrille mit Gläsern in der eigenen Sehkraft. Auch fahrsichtige Sportler, die ihre Armaturen und technischen Gerätschaften einwandfrei sehen müssen, können davon profitieren (z.B. Segler, Motorsportler und Angler).

**Das Einarbeiten von Ein- oder Mehrstärkengläsern** in Sportbrillen ist heute, trotz stark gebogener Formen, problemlos möglich. Dafür muss die Korrektur im Bereich von etwa -4,0 (Kurzsichtigkeit) bis +4,0 Dioptrien (Weitsichtigkeit) liegen, in Abhängigkeit von der Fassung und vom Augenabstand ist das auch bei etwas höheren Werten möglich.

**Clip-in-Systeme** sind eine Alternative, bei denen die Sehkraftgläser hinter die fest eingearbeiteten Schutzgläser der Sportbrille geklemmt werden und somit unkompliziert austauschbar sind. Allerdings verfügen diese, im Vergleich zur Vollverglasung, über einen weniger komfortablen Sehbereich.

**Fahrsichtige Schwimmer** sollten darüber nachdenken, wie wichtig für sie eine gute Orientierung im Wasser ist. Muss die Entfernung zum nächsten Ufer richtig abgeschätzt werden oder im Schwimmbad der unachtsame Schwimmer frühzeitig zu erkennen sein? Es darf in keinem Fall eine Panik aufkommen, die über unzulängliches Sehen verstärkt wird.



Foto: Rupp + Hubrach Brillenglas

**Beim Tauchen** ist der Sicherheitsaspekt extrem wichtig. Informationen müssen auf den Geräten zweifelsfrei abzulesen sein. Bei Tauchermasken für einen Druck bis zu 100 Meter Tiefe werden die Korrekturgläser entweder von innen auf die Scheiben geklebt oder die Maske wird direkt mit Korrekturscheiben verglast. Oft werden hier Bifokalgläser mit einem Nahteil unten und einer Fernkorrektur oben verwendet. Höhlentaucher können sich die Brillen mit einem zusätzlichen Nahteil oben ausstatten lassen (Trifokalgläser), so dass auch die Felswand über ihnen gut erkennbar ist. Die Alltagsbrille unter der Tauchermaske zu tragen, ist keine Lösung: Die Brillenbügel verursachen einen Spalt zwischen Gesicht und Dichtung, durch den Wasser eindringt. **Kontaktlinienträger** können ihre Sehhilfe unter jeder Wassersportbrille tragen. Ausnahme sind Taucher und Schwimmer. Hier können beim Fluten der Brille die Kontaktlinsen schnell verschwinden. Wer trotzdem Kontaktlinsen tragen möchte, muss also darauf achten, dass die Linsen nicht mit Wasser in Berührung kommen. Formstabile Kontaktlinsen sitzen

EINE WASSERSPORTBRILLE IST WEITAUS MEHR ALS EINE SONNEN- BZW. SCHUTZBRILLE, SIE IST VIELMEHR EIN SPEZIELLES SPORTGERÄT.

beweglicher auf den Augen als weiche und können noch schneller von den Augen gespült werden. Bei Weichlinsen besteht das Risiko, dass sich ihre Passform verändert und sich Bakterien aus dem Wasser im Linsenmaterial anlagern. Eine Schwimmbrille, die über den Kontaktlinsen getragen wird, bietet gewissen Schutz. Nach dem Schwimmen oder Tauchen müssen Kontaktlinsen aber immer gründlich gereinigt und desinfiziert werden. Hygienischer sind Eintageslinsen, die direkt nach dem Schwimmen und Tauchen entsorgt werden.

## Wassersportarten und deren Anforderungen an das Sehen



### Für Geschwindigkeits- freaks: Kiter, Surfer, Wakeboarder & Co

- Schutz vor Augenverletzungen:  
Gebogene, bruchssichere Fassung
- Extra-Schutz vor Wind und Wasser:  
Abnehmbarer Innenrahmen
- Extra Schutz vor Spritzwasser:  
Seitenspritzschutz
- Fester und bequemer Sitz:  
Band statt Bügel
- Schutz vor Verlust: Schwimmkörper  
und Sicherheitsleine (Safety Leash)
- Schnelles Reaktionsvermögen:  
Keine blauen oder violetten Gläser



### Für Flussfreunde: Rafting, Kajak, Canyoning & Co

- Schutz vor Wasser und Fremd-  
körpern: Gesichtsumschließende  
Form, Spritzwasserschutz
- Verstärkte Sichtbarkeit von  
Oberflächenströmungen:  
Kontraststeigernde Glästönungen  
in Rot und Orange  
*Hinweis: Polfilter meiden –  
Wasserflächen und deren  
Strömungen werden „durchsichtig“*
- Gegen Brillenverlust: Safety Leash
- Für schnelles Reaktionsvermögen:  
Keine blauen oder violetten Gläser



### Für Freizeit-, Sport- Synchron-, Rettungs- schwimmer & Co

- Schutz vor Krankheitserregern:  
Hautfreundliche Dichtungssysteme
- Perfekter Sitz: Flexible und verstell-  
bare Befestigung, passende Größe,  
sauberer Abschluss
- Klare Sicht: Wasserabweisende  
Beschichtung
- Durchsichtige Wasseroberflächen für  
Outdoorschwimmer: Polarisierende  
Gläser  
*Hinweis: keine Entspiegelung nötig*



### Für Angler, Natur- freunde & Co

- Blick unter Wasser: Polarisations-  
filter machen die Wasseroberfläche  
durchsichtig  
*Hinweis: Sie sind im Profiwettkampf  
wegen „Vorteilsnahme“ oft nicht  
erlaubt (Wettkampfgeln prüfen)*
- Angenehme Sicht: Graue, farbneut-  
rale Gläser bzw. graubraune Gläser,  
welche die Kontraste der grünen  
Umgebung verstärken
- Scharfe Detailsicht: Korrektur für  
verletzungsfreies Anbringen von  
Ködern und filigranem Equipment



### Für Naturfreunde: Ruderer, Kanuten, Stand-Up-Paddler & Co

- Blendfreie Sicht: Polarisationsfilter  
„schluckt“ schräge Reflektionen der  
Wasseroberfläche
- Gegen Verlust: Brillen mit  
Schwimmkörper



### Für Segler, Motorboot- sportler, Freizeit- kapitäne & Co

- Blendfreie Sicht: Polarisationsfilter  
- Vermeidet Blendeffekt durch tief  
stehende Sonne und Wasserreflek-  
tion (Ein kurzer Moment im Blindflug  
reicht, um Schwimmer, Kiter oder  
Surfer zu übersehen.)
- Sicht in die Tiefe: Polarisationsfilter  
- Gläser filtern Reflektionen der  
Wasseroberfläche  
- Hindernisse unter Wasser werden  
erkennbar
- Schutz vor Blendung, klarer Blick auf  
Instrumente: Verlaufstönungen  
- Oberer, dunkler Glasbereich  
minimiert die Blendung von oben  
- Instrumente sind durch hellen,  
unteren Glasbereich gut zu erkennen
- Schnelles Reaktionsvermögen: Keine  
blauen oder violetten Gläser
- Stilsicherer Auftritt: Verspiegelungen  
liegen im Trend.

## Technische Vorteile im Visier

Dieses und weiteres  
Bildmaterial finden Sie  
auf der beiliegenden CD.

### Entspiegelung

Nicht veredelte Brillengläser spiegeln stark, was das Sehen und das Aussehen stört. Auch über die Glasrückseiten wird oft Licht ins Auge reflektiert. Entspiegelungen verhindern das. Außerdem kann mehr informationstragendes Licht durch die Gläser gelangen. Das führt zu besserer Sehqualität; die Augen bleiben länger fit. Prinzipiell gibt es drei Entspiegelungsstufen: leicht entspiegelt, normal entspiegelt und superentspiegelt. Bei letzterer reflektieren die Gläser weniger als zwei Prozent des Lichts.

### Polarisierende Brillengläser

Bei polarisierenden Gläsern wird eine spezielle Folie aufgebracht, welche die schräg einfallenden Lichtwellen von spiegelnden Oberflächen wie Wasser, Sand oder Schnee absorbiert. Dieses gebündelte Licht verursacht störende Blendungen und vermindert das Kontrastsehen, was auch entspiegelte Brillengläser nicht verhindern können. Beim Blick durch polarisierende Gläser geben reflektierende Wasserflächen plötzlich den Blick in die Tiefe frei. Zudem erscheinen Farben und Kontraste stärker. Der Blick in die Ferne wird besser. Diese Effekte sind bei tief stehender Sonne und ruhigem, spiegelndem Wasser am stärksten.

Die meisten Augenoptiker haben in ihrem Geschäft ein Polarisations-Demonstrationsgerät, das den Kunden den Effekt des „Polfilters“ anschaulich vorführt.

### Phototrope Brillengläser

„Phototrope“ oder selbsttönende Gläser werden, je nach Intensität der UV-Strahlung, automatisch heller oder dunkler. Sie passen sich so den wechselnden Lichtverhältnissen an.

Es gibt phototrope Gläser, die bereits eine Vortönung haben oder ganz klare. Letztere können in 15 bis 30 Sekunden eine Verdunkelung von bis zu 90 Prozent erreichen. Der Durchschnitt braucht aber etwas länger: ca. eine bis eineinhalb Minuten. Beim umgekehrten Prozess ist ein mittlerer Aufhellungsgrad in ca. eineinhalb Minuten erreicht, vollständig durchsichtig sind sie wieder nach ca. acht bis zehn Minuten. Durch diesen Effekt kann sogar eine Korrektionsbrille zur Sonnenbrille mit Korrektur werden. Das funktioniert auch bei Sportbrillengläsern und garantiert entspanntes Sehen – auch bei lichtempfindlichen Augen. Hinweis: Vorsicht beim Motorboot- und Auto fahren. Viele selbsttönende Gläser eignen sich nicht zur Nutzung hinter Scheiben, da diese das UV-Licht zum größten Teil herausfiltern – und ohne UV-Wirkung dunkeln die meisten Gläser nicht ein.

### Beschichtungen gegen Kratzer

Über 90 Prozent der Brillen werden heute mit Kunststoffgläsern gekauft. Sie sind weicher als Mineralglas und werden deshalb mit einer elastischen, ultraklaren Hartschicht versehen.



Foto: adidas eyewear

Die schützt vor Kratzern und anderen mechanischen Einwirkungen. Eine Oberflächenhärtung der Brillengläser ist ein Muss. Die kleinste Beschädigung streut einfallendes Licht und beeinträchtigt das Sehen, auch wenn es nicht gleich wahrgenommen wird. Kopfschmerzen und vorzeitige Ermüdung sind die Folge.

### Beschichtungen gegen Schmutz und Wassertropfen

Schmutzabweisende Beschichtungen wirken wie ein „Wettermantel“: Die glatte Glasoberfläche verhindert, dass Schmutz und Hautfette haften bleiben. Auch Wasser perlt einfach ab. Diese Wirkungsweise wird auch „Lotus-Effekt“ genannt.

### Beschichtungen gegen das Beschlagen

Antibeschlag-Beschichtungen verhindern, dass die Brillengläser beim Wechsel von einer kalten in eine warme Umgebung „anlaufen“. Sie sind aber erst in Kombination mit einem Spray wirksam, das auf das beschichtete Brillenglas aufgesprüht wird. Dadurch erst entsteht eine hydrophile Glasoberfläche, die dafür sorgt, dass die Gläser nicht beschlagen.

WUSSTEN  
SIE SCHON,  
DASS  
.....

... **der Gleichgewichtssinn**

auch unter Wasser auf unsere Augen angewiesen ist? Wird eine Fehlsichtigkeit nicht korrigiert, können Gleichgewichtsstörungen die Folge sein.

... **das UV-Licht**

auf der Wasseroberfläche um ein Vielfaches reflektiert wird? Am und auf dem Wasser kann eine um über 80 Prozent höhere UV-Strahlung erreicht werden.

... **mit Taucherbrille**

alle Gegenstände im Wasser um ein Drittel vergrößert erscheinen? Und bei räumlichen Sehen um ein Viertel näher wirken? Außerdem sehen wir dank der Taucherbrille scharf. Denn von Natur aus ist das menschliche Auge für das Sehen unter Wasser schlecht geeignet.

... **Taucher, die Kontaktlinsen tragen,**

nach tieferen Tauchgängen kurzzeitig verschwommen sehen? Während der Dekompression bilden sich in der Tränenflüssigkeit Stickstoffbläschen zwischen Hornhaut und Linse, was aber ungefährlich ist und wieder verschwindet.

... **blaue und violette Gläser**

den Lichtanteil übermäßig verstärken, der für die Wahrnehmung von Bewegungen im Außenwinkel verantwortlich ist. Das wirkt sich negativ auf die Reaktionszeit des Brillenträgers aus.

... **jedes vierte Kind**

fehlsichtig ohne Korrektur am Schulsport teilnimmt? Das betrifft natürlich auch den Schwimmunterricht.

... **die Augen mehr als 80 %**

der Sinneseindrücke liefern, die vom Gehirn verarbeitet werden?

... **Wasserball,**

genau wie Squash, Badminton und Tennis eine Sportart mit besonders hoher Verletzungsgefahr ist, bei der die Augen auch mechanischen Schutz brauchen?

... **die Tönung der Gläser**

nichts mit dem UV-Schutz zu tun hat. Auch helle Scheiben können zuverlässig schützen und dunkle die Strahlung durchlassen.

... **jeder Wassersport**

ganz spezielle Anforderungen an das Sehen stellt? Daher muss eine Wassersportbrille immer an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.

... **Salzwasser**

die Brillengläser permanent verschmiert? Zudem ruiniert es die Antibeschlag-Schicht relativ schnell. Für Süßwassermatrosen sieht die Situation besser aus.

AUF  
EINEN  
BLICK  
.....

## Informationen in digitaler Form

- ▶ Presseinformation „Brillen für den Wassersport“, Kurz- und Langversion (.doc, .pdf)
- ▶ Presseinformation „Sehkorrektur für Wassersportler“, Kurz- und Langversion (.doc, .pdf)
- ▶ Presstext „Die Unterschiede“ (.doc, .pdf)
- ▶ Presstext „Kleines Sportbrillen-Lexikon“ (.doc, .pdf)
- ▶ Presstext „Wussten Sie schon, dass“ (.doc, .pdf)
- ▶ Experten-Interviews mit Dr. Wolfgang Wesemann und Jens Heymer (.doc, .pdf)
- ▶ Individuell anpassbare Infografik (.ai, .eps, .jpg, .pdf)
- ▶ Bildmaterial (.jpg)

## **PRESSEKONTAKT**

Kuratorium Gutes Sehen



Kuratorium Gutes Sehen e.V.

Kerstin Kruschinski

Werderscher Markt 15

10117 Berlin

E-Mail: [kruschinski@sehen.de](mailto:kruschinski@sehen.de)

Tel.: 030 414021-22

Web: [www.sehen.de](http://www.sehen.de)